

## Protokoll zur Fahrradbereisung am 16.09.2022

### 1. Vorbereitendes Gespräch im Ratssaal (13 – 14 Uhr) mit Zusammenfassung der Mängel und grundsätzlicher Handlungsansätze

#### Zusammenfassung der Mängel

- Benutzungspflicht vieler Radwege
- Freigabe von Gehwegen, die zu schmal oder zu stark frequentiert sind (z.B. B 436)
- Einige Wege sind zu schmal und / oder in sanierungsbedürftigem Zustand
- Ungesicherte Querungen von Hauptverkehrsstraßen
- Konflikte beim Überqueren untergeordneter Zufahrten und Einmündungen
- Radabstellanlagen teilweise nicht vorhanden oder in schlechtem Standard („Felgenkiller“)

#### Zusammenfassung der grundsätzlichen Handlungsansätze

- Fokus auf der sicheren und komfortableren Nutzbarkeit alltäglicher Wege im gesamten Stadtgebiet (**Alltagsradverkehr**)
- Aufhebung der **Pflicht zur Benutzung von Radwegen** (Umwidmung zu Gehweg + Radfahrer frei)
- Die **Freigabe von Gehwegen** kann überwiegend beibehalten werden, wenn diese den Mindeststandards entsprechen (mindestens 2,00 m, besser 2,50 m Breite)
- Stärkung eines fahrradfreundlichen Klimas, z.B. beim **Fahren auf der Fahrbahn** (Tempo 30, Fahrradstraßen, Piktogramme, Öffentlichkeitsarbeit)
- **Verbreiterung und Sanierung** von Radwegen und freigegeben Gehwegen auf ERA-Standard
- Sicherung der **Netzschlüssigkeit**: Zusätzliche Querungsstellen einrichten
- Schwerpunkt **Ortsdurchfahrt B 436**: Freigabe der Nebenanlage nur in Fahrtrichtung, getrennte Geh- und Radwege einrichten, zusätzliche gesicherte Querungsstellen schaffen, Gefahrenstellen beseitigen  
→ Gesamtplanung erforderlich
- **Fahrradparken** verbessern
- **Umsetzungskonzept**
- **Öffentlichkeitsarbeit** rund ums Rad und Förderung eines positiven Fahrradklimas in Wiesmoor

#### Rückmeldungen der Anwesenden

- Die freigegebenen Geh- und Radwege im Bestand sollen auch weiterhin nutzbar bleiben
- Radfahrende müssen vorausschauender und langsamer fahren, wenn sie auf der Nebenanlage unterwegs sind
- Die Schulwegsicherheit ist oberstes Gebot

## 2. Busbereitung von 14 – 16.30 Uhr

- Mit der gewählten Route musste ein Kompromiss gefunden werden, eine mit dem Rad innerhalb von 2 Stunden zu bewältigende Strecke zu finden, die gleichzeitig möglichst viele Mängel und Handlungsvorschläge beinhaltet. Die befahrende Route deckt einen wesentlichen Teil des Radverkehrskonzeptes ab.
- Die Maßnahmenvorschläge entlang der Route sind in der Karte dargestellt.
- Die Mängel und Handlungsansätze entlang der befahrenden Strecke wurden im Bus durch das Ingenieurbüro erörtert und mit den Anwesenden diskutiert. Die Themen wurden überwiegend zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Hinweise der Beteiligten:

- Im Amselweg wurde zusätzlich zum aktuell geplanten Ausbau die Sicherung des Randstreifens gegen Überfahren und Parken angeregt.
- Entlang der Achse Grenzweg / Wolfsweg etablierte sich das Problem der Einsehbarkeit am Knotenpunkt Heidelberger Weg / Grenzweg / Anemonenweg. Es wurde angeregt, den Grünschnitt im Knotenpunktbereich zurückzuschneiden um die Sicht zu verbessern. Das Ingenieurbüro erörtert, die Einrichtung von Fahrradstraßen in diesem Bereich / Stadtteil sollte gleichzeitig mit einem Gesamtkonzept zur Verkehrslenkung des gesamten Quartiers erfolgen, damit die Fahrradstraße „funktioniert“.
- Der Handlungsbedarf entlang der gesamten B 436 innerorts wurde von allen Beteiligten unterstrichen. Dieses Großprojekt müsse schnell begonnen werden, da eine lange Planungsphase zu erwarten sei. Gleichzeitig müssten kleinere Maßnahmen schnell angestoßen und umgesetzt werden.
- Die Überquerbarkeit der verkehrsrühigen parallelen Kanalstraßen (Mullberger Straße, Schulstraße) wird an den Querungen Amselweg und Amaryllisweg schwierig bewertet.
- Die Schulstraße als Fahrradstraße wird positiv wahrgenommen. Gleichzeitig soll die Netzeinbindung sichergestellt werden (Überquerungsstellen) und die Elterntaxis vor der Schule wirksam herausgehalten werden.
- Die Sicherstellung eines zuverlässigen Winterdienstes und der Pflege der vorhandenen Radwege im Hauptradrouthenetz und Schulwegnetz ist als Daueraufgabe der Stadt Wiesmoor einzuordnen
- Die Teilnehmer der Bereisung unterstrichen, dass eine Strategie zur Umsetzung des Konzeptes für die kommenden Jahre wichtig sei